

<b>Vorlage Nr. XI 14/2025</b>		
für die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

## **Sachstandsbericht zur Feuer- und Rettungswache Überseehafen**

### **A Problem**

Mit der Vorlage XI 8/2025 erfolgte im Juni der letzte schriftliche Sachstandsbericht zur Bauleitplanung und der Hochbauplanung für den Neubau einer Feuer- und Rettungswache im Stadtbremischen Überseehafengebiet.

### **B Lösung**

#### Bauleitplanung:

Das Stadtplanungsbüro Claussen-Seggelke hat für das Bauleitplanverfahren die notwendigen Unterlagen erarbeitet. Der geänderte Flächennutzungs- und Grünordnungsplan sowie der aufzustellende Bebauungsplan sind beim zuständigen Referat beim Senator für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) zur Stellungnahme eingereicht worden.

Die Voraussetzungen für den Satzungs- und Feststellungsbeschluss sollen in der Deputations-sitzung SBMS am 15.01.2026 geschaffen werden. Eine Vorweggenehmigungsreife bzw. ein festgesetzter Bebauungsplan soll bis Ende April 2026 erwirkt werden.

#### Hochbau:

Das Architekturbüro Buddenberg und Tauchmann führt aktuell die technischen und nutzerspezifischen Anforderungen für die anstehende Genehmigungsplanung zusammen. Die Planungen zur technischen Gebäudeausrüstung werden vom Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien federführend durchgeführt. Für das Tragwerk und den Brandschutz sowie für die Außenanlagen liegen erste Entwürfe der Fachplaner vor, die derzeit in die vorliegenden Entwurfsplanung eingearbeitet werden.

Das Rechtsamt und Seestadt Immobilien haben den Entwurf eines Erbbauvertrages geprüft. Die hieraus entstandenen Anmerkungen werden derzeit als Anpassungsvorschläge ausformuliert und anschließend als überarbeiteter Entwurf an bremenports übermittelt.

### **C Alternativen**

Keine

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Der Beschlussvorschlag hat zunächst keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Die aktuelle Kostenschätzung für das Bauvorhaben beläuft sich auf 14,4 Mio. Euro brutto. Die anteiligen Baukosten für die Stadtgemeinde Bremerhaven sind durch eine Verpflichtungsermächtigung mit 9 Mio. Euro finanziert.

Da die geplante Feuer- und Rettungswache insbesondere zur Verbesserung des Brandschutz-

zes im stadtbremischen Überseehafengebiet beiträgt, wurde in einem Letter of Intent im Jahr 2022 die Aufteilung der Finanzierung zwischen der Senatorin für Wissenschaft und Häfen und der Stadt Bremerhaven ermittelt. Auf Grundlage der vorgehaltenen Funktionen ergibt sich ein Finanzierungsanteil der Stadtgemeinde Bremen von 37,5%. Seitens SWHT wurde das Projekt in die Finanzplanung aufgenommen; eine entsprechende Beschlussvorlage wird gemäß aktueller Planung den zuständigen Gremien vorgelegt, sobald die Baugenehmigung erteilt und der Erbbauvertrag rechtskräftig abgeschlossen sind.

Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen oder eine Genderrelevanz bestehen nicht. Besondere Belange von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen. Eine örtliche Betroffenheit ist aufgrund der mit der Maßnahme verbundenen Verbesserung der Hilfsfristen insbesondere für die nördlichen Stadtteile festzustellen.

#### **E Beteiligung/Abstimmung**

Seestadt Immobilien

#### **F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

#### **G Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Skusa  
Stadtrat